

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mythen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.A.66
Anthropologie
Mythen – Verständigungsgeschichten über Grunderfahrungen des Menschen
Christoph Kurz



Mythen reflektieren existenzielle Grundfragen der Menschheit, die Macht der Natur, die Schwäche der Antriebe, die Grenzen der Erkenntnis zu revidieren, den Umgang mit Angst, Einsamkeiten in Sozialisationen. Im Fokus dieser Reihe stehen die Prometheus- und der Pandora-Mythos, zwei für das Selbstverständnis des Menschen bedeutsame Mythen, deren Nachwirkungen bis in unsere Gegenwart reichen. Ihre Relevanz verdeutlichen anthropologische Überlegungen des Philosophen Arnold Gehlen. Die Reihe schließt mit einem Vergleich der beiden grundlegenden Mythen mit der einschlägigen Darstellung des alten Testaments.

KOMPETENZPROFIL
Klassenstufe: 9/10
Dauer: 8 Unterrichtsstunden + 1 Stunde Lernfortschrittskontrolle
Komplexionen: Zwei verteilte und getrennt arbeitende, eigenständige in-
dianische Grundkulturen menschlicher Teilheit reflektieren die eigene Existenz gegenüber und demgegenüber
Thematische Bereiche: Griechische Mythologie, Schriftsprachenlehre im Altertum, Testament, Antike bis ins 20. Jahrhundert
Medien: Videospieler, Comic, Buchreihe, Bilder, Internet, Lernsoftware

I.A.66

Anthropologie

Mythen – Verständigungsgeschichten über Grunderfahrungen des Menschen

Christoph Kunz



© RAABE 2024

© Igor Krasilov/iStock/Getty Images

Mythen reflektieren existenzielle Grundmuster: die Macht der Liebe, das Schuldigwerden an anderen, das Bemühen, Entscheidungen zu revidieren, den Umgang mit Leid, Entscheidungen in Dilemmasituationen. Im Fokus dieser Reihe stehen der Prometheus- und der Pandora-Mythos, zwei für das Selbstverständnis des Menschen bedeutsame Mythen, deren Nachwirkungen bis in unsere Gegenwart reichen. Ihre Relevanz verdeutlichen anthropologische Überlegungen des Philosophen Arnold Gehlen. Die Reihe schließt mit einem Vergleich der beiden griechischen Mythen mit der ersten Schöpfungserzählung des Alten Testaments.

KOMPETENZPROFIL



Klassenstufe:	9/10
Dauer:	8 Unterrichtsstunden + 1 Stunde Lernerfolgskontrolle
Kompetenzen:	Texte und Bilder analysieren und interpretieren; eigenständig recherchieren; Grundsituationen menschlicher Existenz reflektieren; die eigene Position begründen und darlegen
Thematische Bereiche:	Griechische Mythologie; Schöpfungserzählungen im Alten Testament; Anthropologie des 20. Jahrhunderts
Medien:	Videosequenzen, Comic, Sachtexte, Bilder, Internet, LearningApp

Fachliche Hinweise

Mythen – Nur Geschichten?

Eine Lehrkraft, die ankündigt, bei der nächsten Klassenarbeit mit *Argus*augen darüber zu wachen, dass niemand abschreibt, ein Sportreporter, der die Abwehr als *Achillesferse* der deutschen Fußballmannschaft bezeichnet, sie beide nutzen Vergleiche aus der griechischen Mythologie. Unabhängig davon, ob Sprecher und potenzielle Zuhörer um Herkunft und Hintergründe der Wendungen wissen, sie alle würden die Frage, ob sich eine geschichtliche Wahrheit hinter diesen Erzählungen verbirgt, vermutlich mit „Nein“ beantworten. Es handle sich bloß um Geschichten, wird man sagen, um Mythen.

Dennoch sind Mythen auch heute noch interessant, weil sie existenzielle Grundmuster visualisieren: die Macht der Liebe, das Schuldigwerden an anderen, das Bemühen, Entscheidungen zu revidieren oder zu verteidigen, den Umgang mit Leid, Entscheidungen in Dilemmasituationen und vieles mehr. Mythen sind auf ihre Art und Weise wahr und aktuell.

Grundsituationen reflektieren – Am Anfang der Philosophie steht der Mythos

Oft liest man, dass mythisches und wissenschaftlich-logisches Denken im Gegensatz zueinanderstehen. Diese oberflächliche Beobachtung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine Verbindung zwischen beiden Zugängen besteht. Der Philosoph und Psychologe Karl Jaspers (1883–1969) betrachtete beide Zugangsweisen, *mythisches* und *methodisches Denken* (wie er es nannte), als Erscheinungen der Philosophie: „Die Geschichte der Philosophie als methodisches Denken hat ihre Anfänge vor zweieinhalb Jahrtausenden, als mythisches Denken aber viel früher.“¹ Nach Jaspers besteht der Kern der Philosophie in der Beschäftigung mit Grundsituationen, die er „Grenzsituationen“ nennt. Wenn wir philosophieren, reflektieren wir menschliches Leiden, dass wir sterben müssen, dem Zufall unterworfen sind, an anderen schuldig werden. „Das Bewusstwerden dieser Grenzsituationen ist [...] der tiefe Ursprung der Philosophie“, so Jaspers.

Prometheus und Pandora – Zwei Mythen über die Neugier des Menschen und die Folgen

Prometheus, der im Voraus-Denkende, entstammte dem alten Göttergeschlecht der Titanen. Der Sage nach nahm er von der Erde Ton, befeuchtete ihn und formte daraus Menschen, dem Bild der Götter ähnlich. Prometheus nahm sich seiner Geschöpfe an. Er lehrte sie, die Tiere zu unterwerfen, den Lauf der Sterne zu deuten, Ziegel herzustellen, Holz zu fällen und Häuser zu bauen, zu erzählen, zu lesen, zu schreiben. Er offenbarte ihnen die Schätze der Erde: Erze, Silber und Gold. Solange die Menschen zu den Göttern aufblickten, gewährten diese ihnen Schutz. Doch als Prometheus den Menschen gegen den Willen der Götter das Feuer bringt, entsendet Zeus in seinem Zorn Pandora mit einer Büchse. Als Epimetheus, der Nachher-Denkende, Bruder des Prometheus, die Büchse öffnete, quellen aus ihr alle Übel der Welt. Prometheus verbannten die Götter in den Kaukasus. Dort angekettet fraß ein Adler seine Leber, die immer wieder nachwuchs. Beide Mythen, der Prometheus-, aber auch der Pandora-Mythos, laden ein, die menschliche Fähigkeit zur Veränderung und Manipulation der Natur sowie die menschliche Grundhaltung der Neugier und die Frage nach den Grenzen unseres Handelns kritisch zu reflektieren.

¹ Jaspers, Karl: Einführung in die Philosophie. Verlag Piper, München 1971. S. 16.

Didaktisch-methodische Hinweise

Welche Ziele verfolgt die vorliegende Einheit?

Die Jugendlichen analysieren zwei antike Mythen und reflektieren deren Deutung und Nachwirkungen bis in unsere Gegenwart hinein. Die Lernenden reflektieren die Funktion und den „Wahrheitsanspruch“ von Mythen, indem sie antike Mythen und den alttestamentarischen Schöpfungsmythos miteinander vergleichen.

Wie geht diese Einheit didaktisch vor?

Mit dem *Prometheus*- und dem *Pandora*-Mythos stellt diese Reihe zwei für das Selbstverständnis des Menschen bedeutsame Mythen vor, deren Nachwirkungen bis ins 20. (und 21.) Jahrhundert reichen. Ihre Relevanz für unsere Gegenwart verdeutlichen anthropologische Überlegungen des Philosophen Arnold Gehlen sowie drei Interpretationen des Pandora-Mythos in einer Neuerzählung durch den britischen Schauspieler und Schriftsteller Stephen Fry. Die Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert, Stellung zu beziehen. Darüber hinaus wird der Prometheus-Mythos mit dem alttestamentarischen Schöpfungsmythos verglichen. Neben der Textinterpretation schult diese Einheit auch die Fähigkeit zur Bildinterpretation.

Weiterführende Medien

I Literatur für Lehrerinnen und Lehrer zur Didaktik

- https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/ethik/qym/bp2016/fb7/07_mythen/
Dieses Angebot des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg zum Thema Mythen richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse.

II Literatur für Lehrerinnen und Lehrer zum Schwerpunkt Mythen

- Hübner, Kurt: Die Wahrheit des Mythos. Verlag C. H. Beck, München 1985.
Hübner verdeutlicht, dass Mythen nicht vom naturwissenschaftlich-modernen Standpunkt aus zu verstehen sind. Ihnen liegt eine eigene Denk- und Erfahrungswirklichkeit zugrunde.

III Internetseiten

- <https://www.mythoskop.de/#/>
Dieses Online-Portal, erstellt von Forschern und Studierenden der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, ist frei zugänglich. Es bietet eine Übersicht über antike mythische Wesen. Verbindungen zwischen unterschiedlichen Wesen der griechischen Götterwelt werden veranschaulicht, verschiedene Quellen werden angegeben. Die Suche nach Figuren bzw. Wesen kann eingegrenzt werden. Unterschieden wird nach Typen (beispielsweise göttlich oder sterblich), Gruppen (Titanen oder Kyklopen) und Quellen (etwa Ovid oder Hesiod). Auch eine einfache Namenssuche ist möglich. Alle Figuren sind auf einer Weltkarte verortet.

IV Literatur für Schülerinnen und Schüler

- Ward, Marchella; Berg, Sander: Eine Reise durch die griechischen Mythen. Verlag Knesebeck, München 2021.
Der Band ist mit zahlreichen Illustrationen versehen und ab acht Jahren geeignet.

[Alle Links zuletzt geprüft am 20.03.2024]

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Welt in Geschichten – Der Mensch, das erzählende Tier
M 1	Mythen und Fantasy – Mehr als Unterhaltung?
M 2	Griechen, Römer, wir – Religiöse Vorstellungen im Vergleich
M 3	Von Meeresgöttern, Zauberinnen und Schmieden – Warum Menschen sich Geschichten erzählen
M 4	Die Elinais und die Götter auf dem Olymp – Wer glaubt so was?
Inhalt:	Die Lernenden wiederholen ihre Kenntnisse zur antiken Mythologie. Sie reflektieren Funktion und Bedeutung von Mythen damals und heute. Abschließend erörtern sie, was es bedeutet, wenn Menschen heute wieder an antike Götter glauben.

3./4. Stunde

Thema:	Was ist der Mensch? Warum existiert die Welt? – Antworten im Vergleich
M 5	Prometheus – Bewundernswert oder zu verfluchen?
M 6	Der Mythos des Prometheus und die erste Schöpfungserzählung im AT – Ein Vergleich
M 7	Das Alte Testament – Ein lesenswertes Buch
Inhalt:	Die Lernenden analysieren den Prometheus-Mythos und vergleichen ihn mit dem ersten alttestamentlichen Schöpfungsmythos. Die Lernenden formulieren ein erstes Fazit und reflektieren die Bedeutung von Mythen.

5./6. Stunde

Thema:	Prometheus und Pandora gehen uns an! – Anfragen an alte Mythen
M 8	Prometheus und der Philosoph – Sind wir nicht alle ein bisschen Prometheus?
M 9	Büchse geschlossen und eine Frage offen: Bist du Optimist oder Realist?
Inhalt:	Wie wirkten die beiden Mythen zu Prometheus und Pandora bis in unsere Gegenwart? Die Lernenden sind aufgefordert, zu beiden Modellsituationen Position zu beziehen.

7./8. Stunde

Thema:	Originelle Gestaltung eines alttestamentarischen Mythos
M 10	Ein letzter Blick auf Gottes Hintern – Michelangelo und die Sixtinische Kapelle
M 11	Religion – Entzweiung des Menschen mit sich?
Inhalt:	Die Jugendlichen vergleichen zwei Darstellungen der alttestamentarischen Schöpfungsmythen aus dem Mittelalter und der Renaissance. Sie lernen eine aktuelle Interpretation kennen, die zeigt, dass alte Texte bzw. alte Darstellungen in jeder Zeit Neuinterpretationen ermöglichen.

9. Stunde

Thema:	Lernerfolgskontrolle
M 12	UPS, DHL oder Hermes – Wo steckt ein griechischer Gott drin?
Inhalt:	Die Schülerinnen und Schüler wiederholen zuvor erworbenes Wissen anhand einer LearningApp.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mythen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.A.66
Anthropologie
Mythen – Verständigungsgeschichten über Grunderfahrungen des Menschen
Christoph Kurz



Mythen reflektieren existenzielle Grundfragen der Menschheit, die Macht der Natur, die Schwäche der Antriebe, die Grenzen der Erkenntnis zu revidieren, den Umgang mit Angst, Einsamkeiten in Situationslagen. Im Fokus dieser Reihe stehen die Prometheus- und der Pandora-Mythos, zwei für die Selbstentdeckung des Menschen bedeutsame Mythen, deren Nachwirkungen bis in unsere Gegenwart reichen. Ihre Relevanz verdeutlichen anthropologische Überlegungen des Philosophen Arnold Gehlen. Die Reihe schließt mit einem Vergleich der beiden grundlegenden Mythen mit der einschlägigen Darstellung des alten Testaments.

KOMPETENZPROFIL
Klassenstufe: 9/10
Dauer: 8 Unterrichtsstunden + 1 Stunde Lernfortschrittsbeobachtung
Komplexionen: Zwei unterschiedliche Aufgaben sind miteinander eigenständig im überlappenden Grundkulturreich menschlicher Teilwelt verflochten, die gegenwärtige Gegenwart und den Umgang mit Mythen. Schriftliche Aufgabenstellungen im Alter Testaments, Antike bis ins 20. Jahrhundert.
Thematische Bereiche: Mythologien, Götter, Sagen, Märchen, Literatur, Kunst, Medien.
Medien: Videos, Comics, Audio, Bilder, Internet, Lernsoftware